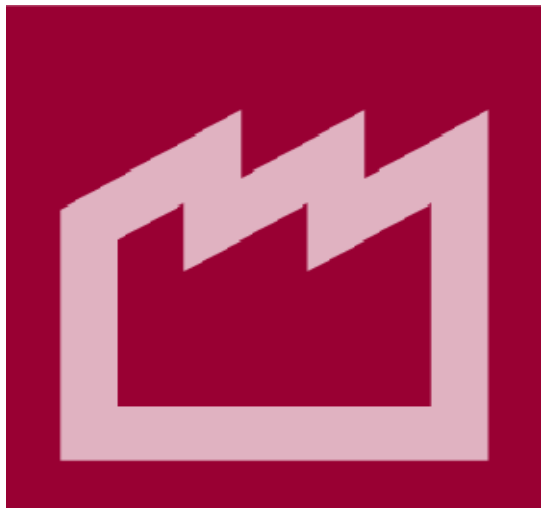


Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



August 2010

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 9. November 2010
Artikelnummer: 2020410101084

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 75 3963;
E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Qualitätsbericht	3
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	6
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	7
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (August 2010)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (August 2010)	9
4 Insolvenzen nach Ländern (August 2010)	11
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis August 2010)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis August 2010)	14
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis August 2010)	16
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis August 2010)	17

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Keine

8 Weitere Informationsquellen

In unserem Publikationsservice steht die Fachserie 2 Reihe 4.1 mit den monatlichen Ergebnissen der Insolvenzstatistik kostenlos als Download zur Verfügung (http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,sfgsuchergebni s.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startswith&search_EVASNr=524)

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Referat 105 „Handwerk, Insolvenzen, Gewerbeanzeigen, Überschuldung“
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

9 Klassifikationen

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel

Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu bewerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt ²⁾	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	- 3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9
2008 ⁶⁾	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	- 3,3	1,2
2009	122 824	10 620	1 716	135 160	X	135 160	27 875	5,3	12,0
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	- 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	- 19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	- 0,7	- 22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	- 11,3	- 1,8
2009	25 150	2 315	282	27 747	X	27 747	4 812	3,5	9,6
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	11,7	11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	- 19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	- 4,4
2009	6 978	711	59	7 748	X	7 748	1 499	5,8	9,8
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	- 7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	- 14,6
2008 ⁶⁾	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	- 5,7	0,4
2009	147 974	12 935	1 998	162 907	X	162 907	32 687	5,0	11,6

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost. – 6) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
August 2010

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Insgesamt	13 124	1 072	176	14 372	12 874	11,6	10 566	4 125 352
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	13 124	X	X	13 124	11 580	13,3	9 826	3 855 718
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 072	X	1 072	1 131	- 5,2	740	260 534
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	176	176	163	8,0	X	9 101
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	412	154	16	582	509	14,3	45	1 893
5 000 - 50 000	7 630	477	118	8 225	7 012	17,3	585	188 103
50 000 - 250 000	3 827	321	36	4 184	3 851	8,6	1 824	455 219
250 000 - 500 000	641	56	2	699	754	- 7,3	1 063	238 445
500 000 - 1 Mill.	315	37	4	356	375	- 5,1	1 365	237 403
1 Mill. - 5 Mill.	230	18	-	248	295	- 15,9	2 306	497 320
5 Mill. - 25 Mill.	23	7	-	30	58	- 48,3	1 049	273 802
25 Mill. und mehr	43	1	-	44	19	131,6	2 329	2 233 167
Unbekannt	3	1	-	4	1	300,0	-	X
Unternehmen								
Zusammen	1 940	720	X	2 660	2 619	1,6	10 566	3 137 492
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	1 102	213	X	1 315	1 192	10,3	1 583	227 796
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	132	65	X	197	200	- 1,5	1 603	266 501
dar.GmbH Co.KG	92	39	X	131	136	- 3,7	1 444	207 360
GbR	21	15	X	36	38	- 5,3	50	45 220
Gesellschaften m.b.H.	659	376	X	1 035	1 100	- 5,9	6 489	2 380 869
Aktiengesellschaften, KGaA	15	8	X	23	17	35,3	732	246 614
Private Company Limited by Shares (Ltd)	12	42	X	54	86	- 37,2	49	8 494
Genossenschaften	1	-	X	1	1	0,0	-	.
Sonstige Rechtsformen	19	16	X	35	23	52,2	110	7 212
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	1 008	421	X	1 429	1 398	2,2	3 845	2 025 732
dar. bis 3 Jahre alt	416	222	X	638	696	- 8,3	1 954	218 967
8 Jahre und älter	719	223	X	942	947	- 0,5	6 616	873 471
Unbekannt	213	76	X	289	274	5,5	105	238 289
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	811	343	X	1 154	1 128	2,3	X	1 988 380
1 Beschäftigte(r)	213	101	X	314	273	15,0	314	126 918
2 bis 5 Beschäftigte	301	83	X	384	358	7,3	1 171	105 620
6 bis 10 Beschäftigte	123	17	X	140	162	- 13,6	1 060	65 158
11 bis 100 Beschäftigte	162	16	X	178	242	- 26,4	4 417	220 674
Mehr als 100 Beschäftigte	11	-	X	11	15	- 26,7	3 604	360 688
Unbekannt	319	160	X	479	441	8,6	X	270 053
Übrige Schuldner								
Zusammen	11 184	352	176	11 712	10 255	14,2	X	987 861
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	136	11	X	147	123	19,5	X	50 348
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	1 189	144	X	1 333	1 590	- 16,2	X	285 656
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	443	4	11	458	454	0,9	X	72 208
Verbraucher	9 325	53	165	9 543	7 858	21,4	X	546 827
Nachlässe	91	140	X	231	230	0,4	X	32 823

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
August 2010

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	8	3	11	7	57,1	6	7 170
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	1	1	1	0,0	.	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE	163	23	186	249	- 25,3	2 709	388 310
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	24	2	26	18	44,4	425	36 587
11	Getränkeherstellung	1	-	1	-	X	-	.
13	H.v.Textilien	2	1	3	8	- 62,5	14	838
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	6	-	6	3	100,0	36	933
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	5	-	5	8	- 37,5	7	1 170
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	1	2	3	4	- 25,0	36	953
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	18	2	20	15	33,3	226	10 805
20	H.v.chem.Erzeugn.	5	1	6	6	0,0	59	9 539
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	1	-	1	-	X	.	.
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	7	2	9	12	- 25,0	107	9 766
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	3	1	4	9	- 55,6	4	997
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	4	-	4	6	- 33,3	37	1 314
25	H.v.Metallerzeugnissen	32	5	37	69	- 46,4	365	34 596
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	4	1	5	16	- 68,8	25	1 317
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	6	-	6	9	- 33,3	206	15 852
28	Maschinenbau	19	2	21	24	- 12,5	953	254 306
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	3	-	3	6	- 50,0	15	1 085
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1	1	2	6	- 66,7	.	.
31	H.v.Möbeln	8	2	10	11	- 9,1	26	2 837
32	H.v.sonst.Waren	10	1	11	14	- 21,4	48	2 435
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	3	-	3	5	- 40,0	58	975
D	ENERGIEVERSORG.	4	1	5	2	150,0	27	43 865
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	7	3	10	7	42,9	46	2 418
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	7	3	10	7	42,9	46	2 418
F	BAUGEWERBE	314	127	441	451	- 2,2	1 304	122 122
41	Hochbau	48	39	87	89	- 2,2	388	55 332
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	12	13	25	27	- 7,4	11	27 372
412	Bau von Gebäuden	36	26	62	62	0,0	377	27 959
42	Tiefbau	11	2	13	12	8,3	129	4 683
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	9	-	9	6	50,0	89	2 876
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	2	1	3	5	- 40,0	40	1 776
429	Sonstiger Tiefbau	-	1	1	1	0,0	-	.
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	255	86	341	350	- 2,6	787	62 107
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	14	6	20	15	33,3	41	4 422
432	Bauinstallation	90	29	119	100	19,0	380	23 868
433	Sonstiger Ausbau	88	34	122	150	- 18,7	219	17 821
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	63	17	80	85	- 5,9	147	15 996
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	379	138	517	522	- 1,0	3 158	257 226
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	56	19	75	103	- 27,2	562	57 514
451	Handel mit Kraftwagen	25	8	33	50	- 34,0	418	44 793
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	22	7	29	36	- 19,4	66	7 267
46	Großhandel (oh.Kfz)	112	47	159	148	7,4	262	54 512
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	211	72	283	271	4,4	2 334	145 200
H	VERKEHR UND LAGEREI	148	45	193	202	- 4,5	1 018	73 341
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	84	19	103	105	- 1,9	517	32 926
50	Schifffahrt	4	1	5	7	- 28,6	5	3 451
51	Luftfahrt	-	1	1	1	0,0	-	.
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	35	15	50	51	- 2,0	437	31 644
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	25	9	34	38	- 10,5	59	5 306

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
August 2010

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 Euro	
I	Gastgewerbe	218	61	279	234	19,2	492	141 119
55	Beherbergung	20	3	23	15	53,3	96	113 524
56	Gastronomie	198	58	256	219	16,9	396	27 595
J	INFORMATION U. KOMMUNIKATION	50	27	77	73	5,5	220	22 592
58	Verlagswesen	6	2	8	11	- 27,3	13	1 199
59	Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	7	-	7	10	- 30,0	30	6 940
60	Rundfunkveranstalter	-	1	1	1	0,0	.	.
61	Telekommunikation	1	3	4	3	33,3	5	143
62	Dienstleistg. d. Informat. technologie	30	14	44	35	25,7	156	12 272
63	Informat. dienstleistg.	6	7	13	13	0,0	10	1 331
K	FINANZ-, VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	75	23	98	71	38,0	53	36 082
64	Finanzdienstleistg.	16	8	24	30	- 20,0	5	21 335
66	M. Finanz-, Versicherungsdiensten verb. Tätigk.	59	15	74	41	80,5	48	14 747
L	GRUNDSTÜCKS- U. WOHNUNGSWESEN	108	43	151	105	43,8	97	1 815 071
68	Grundstücks- u. Wohnungswesen	108	43	151	105	43,8	97	1 815 071
681	Kauf u. Verk. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	17	17	34	30	13,3	14	84 650
682	Verm. u. Verp. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	53	7	60	23	160,9	10	1 702 768
683	Vermittl. u. Verw. v. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	38	19	57	52	9,6	73	27 652
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	164	108	272	249	9,2	389	154 898
69	Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	10	1	11	14	- 21,4	9	4 859
691	Rechtsberatung	7	-	7	4	75,0	8	4 138
692	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung u. Ä.	3	1	4	10	- 60,0	1	721
70	Verwaltung u. Führung v. Untern., Untern. beratung	64	64	128	114	12,3	120	101 164
701	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben	36	49	85	85	0,0	91	93 288
702	Public-Relations- u. Unternehmensberatung	28	15	43	29	48,3	29	7 876
71	Architektur-, Ing. büros, techn., physik. U. suchung	35	27	62	55	12,7	137	24 563
72	Forschung u. Entwicklung	2	-	2	5	- 60,0	.	.
73	Werbung u. Marktforschung	27	7	34	38	- 10,5	72	11 513
74	Freiberuf., wiss. u. techn. Tätigk.	24	9	33	22	50,0	30	12 039
75	Veterinärwesen	2	-	2	1	100,0	.	.
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	162	64	226	225	0,4	489	33 409
77	Verm. v. bewegl. Sachen	8	7	15	22	- 31,8	12	5 154
78	Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften	10	4	14	21	- 33,3	26	1 564
79	Reisebüros, -veranstalter u. sonst. Reservierungen	9	4	13	14	- 7,1	6	2 412
80	Wach- u. Sicherheitsdienste, Detekteien	8	2	10	9	11,1	2	1 039
81	Garten- u. Landschaftsbau, Gebäudebetreuung	88	28	116	96	20,8	257	11 970
82	Dienstleistg. f. Untern. u. Privatpers. ang	39	19	58	63	- 7,9	186	11 272
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT	23	9	32	22	45,5	56	3 843
Q	GESUNDHEITS- U. SOZIALWESEN	33	6	39	44	- 11,4	308	13 512
86	Gesundheitswesen	17	6	23	28	- 17,9	147	8 225
87	Heime (oh. Erholungs- u. Ferienheime)	3	-	3	5	- 40,0	108	1 628
88	Sozialwesen (oh. Heime)	13	-	13	11	18,2	53	3 658
R	KUNST, UNTERHALTUNG U. ERHOLUNG	37	17	54	62	- 12,9	58	12 335
90	Kreative, künstler. u. unterhaltende Tätigk.	8	1	9	25	- 64,0	2	4 474
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoolog. u. ä. Gärten	-	1	1	3	- 66,7	-	.
92	Spiel-, Wett- u. Lotteriewesen	6	2	8	9	- 11,1	23	1 377
93	Diensleistg. d. Sports, d. Unterhaltg. u. Erholung	23	13	36	25	44,0	33	6 474
S	Sonst. Dienstleistg.	47	21	68	93	- 26,9	133	9 338
94	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen	5	4	9	6	50,0	37	2 762
95	Rep. v. DV- Gerät. u. Geb. güt.	4	-	4	6	- 33,3	17	785
96	Sonst. übw. persönl. Dienstleistg.	38	17	55	81	- 32,1	79	5 790
9 601	Wäscherei u. chemische Reinigung	2	2	4	8	- 50,0	34	540
9 602	Frisör- u. Kosmetiksalons	20	9	29	44	- 34,1	37	3 176
9 603	Bestattungswesen	-	-	-	1	X	-	-
9 604	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.	2	3	5	3	66,7	8	519
A-S	Insgesamt	1 940	720	2 660	2 619	1,6	10 566	3 137 492

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern

August 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland	13 124	1 072	176	14 372	12 874	11,6	10 566	4 125 352
Baden-Württemberg	1 279	128	42	1 449	1 319	9,9	486	210 554
Bayern	1 447	123	19	1 589	1 444	10,0	1 479	449 206
Berlin	556	83	2	641	542	18,3	344	173 379
Brandenburg	533	15	4	552	539	2,4	491	91 060
Bremen	161	7	3	171	232	- 26,3	4	21 946
Hamburg	304	14	-	318	306	3,9	90	33 907
Hessen	947	67	17	1 031	885	16,5	550	137 703
Mecklenburg-Vorpommern	235	12	9	256	231	10,8	119	36 287
Niedersachsen	1 668	103	24	1 795	1 650	8,8	879	267 603
Nordrhein-Westfalen	3 109	293	32	3 434	2 889	18,9	2 955	2 200 325
Rheinland-Pfalz	591	51	7	649	568	14,3	119	74 155
Saarland	208	8	1	217	209	3,8	102	24 680
Sachsen	654	83	2	739	747	- 1,1	375	146 448
Sachsen-Anhalt	408	21	6	435	397	9,6	1 751	110 666
Schleswig-Holstein	622	42	7	671	600	11,8	741	107 450
Thüringen	402	22	1	425	316	34,5	81	39 985
Unternehmen								
Deutschland	1 940	720	X	2 660	2 619	1,6	10 566	3 137 492
Baden-Württemberg	131	66	X	197	244	- 19,3	486	89 652
Bayern	235	94	X	329	331	- 0,6	1 479	330 621
Berlin	79	61	X	140	110	27,3	344	121 206
Brandenburg	38	11	X	49	65	- 24,6	491	51 853
Bremen	7	6	X	13	30	- 56,7	4	13 121
Hamburg	58	10	X	68	69	- 1,4	90	19 419
Hessen	91	44	X	135	156	- 13,5	550	45 360
Mecklenburg-Vorpommern	23	8	X	31	34	- 8,8	119	15 984
Niedersachsen	136	69	X	205	196	4,6	879	155 692
Nordrhein-Westfalen	732	233	X	965	848	13,8	2 955	2 017 127
Rheinland-Pfalz	63	29	X	92	120	- 23,3	119	15 914
Saarland	16	4	X	20	42	- 52,4	102	3 433
Sachsen	131	26	X	157	151	4,0	375	103 042
Sachsen-Anhalt	55	16	X	71	75	- 5,3	1 751	87 660
Schleswig-Holstein	101	29	X	130	105	23,8	741	54 243
Thüringen	44	14	X	58	43	34,9	81	13 163
Verbraucher								
Deutschland	9 325	53	165	9 543	7 858	21,4	X	546 827
Baden-Württemberg	905	2	40	947	738	28,3	X	58 445
Bayern	941	3	16	960	816	17,6	X	56 797
Berlin	384	-	1	385	289	33,2	X	20 954
Brandenburg	403	-	4	407	352	15,6	X	24 129
Bremen	129	-	3	132	171	- 22,8	X	4 672
Hamburg	200	4	-	204	153	33,3	X	9 221
Hessen	675	3	15	693	519	33,5	X	45 137
Mecklenburg-Vorpommern	166	-	8	174	153	13,7	X	7 535
Niedersachsen	1 254	4	24	1 282	1 145	12,0	X	57 508
Nordrhein-Westfalen	2 271	32	31	2 334	1 857	25,7	X	151 586
Rheinland-Pfalz	427	2	7	436	320	36,3	X	26 761
Saarland	158	-	1	159	137	16,1	X	11 222
Sachsen	401	2	1	404	391	3,3	X	19 297
Sachsen-Anhalt	305	-	6	311	250	24,4	X	16 622
Schleswig-Holstein	401	1	7	409	363	12,7	X	22 410
Thüringen	305	-	1	306	204	50,0	X	14 533

4 Insolvenzen nach Ländern

August 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	1 632	148	11	1 791	2 044	- 12,4	X	357 863
Baden-Württemberg	221	36	2	259	296	- 12,5	X	48 987
Bayern	246	10	3	259	260	- 0,4	X	51 542
Berlin	89	16	1	106	135	- 21,5	X	29 611
Brandenburg	82	2	-	84	116	- 27,6	X	12 419
Bremen	16	-	-	16	24	- 33,3	X	2 307
Hamburg	43	-	-	43	82	- 47,6	X	5 144
Hessen	150	11	2	163	181	- 9,9	X	41 471
Mecklenburg-Vorpommern	29	1	1	31	23	34,8	X	5 158
Niedersachsen	256	21	-	277	274	1,1	X	48 246
Nordrhein-Westfalen	75	6	1	82	139	- 41,0	X	21 443
Rheinland-Pfalz	83	11	-	94	109	- 13,8	X	28 290
Saarland	27	2	-	29	23	26,1	X	3 399
Sachsen	107	12	1	120	124	- 3,2	X	18 690
Sachsen-Anhalt	44	4	-	48	69	- 30,4	X	5 607
Schleswig-Holstein	112	11	-	123	124	- 0,8	X	23 472
Thüringen	52	5	-	57	65	- 12,3	X	12 075
Andere Schuldner								
Deutschland	227	151	X	378	353	7,1	X	83 170
Baden-Württemberg	22	24	X	46	41	12,2	X	13 470
Bayern	25	16	X	41	37	10,8	X	10 245
Berlin	4	6	X	10	8	25,0	X	1 608
Brandenburg	10	2	X	12	6	100,0	X	2 659
Bremen	9	1	X	10	7	42,9	X	1 845
Hamburg	3	-	X	3	2	50,0	X	122
Hessen	31	9	X	40	29	37,9	X	5 735
Mecklenburg-Vorpommern	17	3	X	20	21	- 4,8	X	7 609
Niedersachsen	22	9	X	31	35	- 11,4	X	6 156
Nordrhein-Westfalen	31	22	X	53	45	17,8	X	10 169
Rheinland-Pfalz	18	9	X	27	19	42,1	X	3 189
Saarland	7	2	X	9	7	28,6	X	6 626
Sachsen	15	43	X	58	81	- 28,4	X	5 419
Sachsen-Anhalt	4	1	X	5	3	66,7	X	777
Schleswig-Holstein	8	1	X	9	8	12,5	X	7 325
Thüringen	1	3	X	4	4	0,0	X	214

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Jan. - Aug. 2010

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Jan. - Aug. 2010								
Insgesamt	Insgesamt							
	103 147	8 671	1 487	113 305	106 907	6,0	91 943	28 187 633
	nach Art der Verfahren							
Eröffnete Verfahren	103 147	X	X	103 147	96 978	6,4	85 949	25 057 693
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	8 671	X	8 671	8 562	1,3	5 994	3 015 199
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1 487	1 487	1 367	8,8	X	114 742
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	3 188	1 260	157	4 605	4 139	11,3	377	14 303
5 000 - 50 000	58 912	3 793	995	63 700	58 143	9,6	5 364	1 474 977
50 000 - 250 000	30 420	2 490	267	33 177	32 191	3,1	16 912	3 672 969
250 000 - 500 000	5 602	565	40	6 207	6 302	-1,5	11 640	2 128 558
500 000 - 1 Mill.....	2 612	292	13	2 917	3 079	-5,3	11 048	1 990 385
1 Mill.- 5 Mill.....	1 922	210	13	2 145	2 421	-11,4	22 271	4 270 400
5 Mill.- 25 Mill.....	357	46	2	405	486	-16,7	14 519	4 011 592
25 Mill.und mehr	123	10	-	133	138	-3,6	9 812	10 624 450
Unbekannt	11	5	-	16	8	100,0	-	X
	Unternehmen							
Zusammen	16 114	5 774	X	21 888	21 807	0,4	91 943	19 716 324
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	9 161	1 660	X	10 821	10 393	4,1	15 058	2 284 240
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 076	491	X	1 567	1 616	-3,0	17 044	2 422 304
dar.GmbH Co.KG	765	292	X	1 057	1 100	-3,9	15 302	2 155 293
GbR	161	112	X	273	305	-10,5	589	111 797
Gesellschaften m.b.H.....	5 437	3 093	X	8 530	8 787	-2,9	54 017	13 603 058
Aktiengesellschaften, KGaA	131	69	X	200	196	2,0	3 408	1 035 901
Private Company Limited by Shares (Ltd)	160	326	X	486	599	-18,9	825	51 162
Genossenschaften	10	1	X	11	10	10,0	460	9 536
Sonstige Rechtsformen	139	134	X	273	206	32,5	1 131	310 124
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	7 719	3 214	X	10 933	11 215	-2,5	34 601	11 275 882
dar.bis 3 Jahre alt	3 050	1 521	X	4 571	5 020	-8,9	14 226	5 340 975
8 Jahre und älter	6 300	1 905	X	8 205	8 384	-2,1	55 191	7 534 828
Unbekannt	2 095	655	X	2 750	2 208	24,5	2 151	905 614
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter	6 366	2 930	X	9 296	9 478	-1,9	X	8 439 174
1 Beschäftigte(r)	1 780	732	X	2 512	2 352	6,8	2 512	825 736
2 bis 5 Beschäftigte	2 527	632	X	3 159	3 087	2,3	9 764	1 525 291
6 bis 10 Beschäftigte	1 168	140	X	1 308	1 310	-0,2	10 024	915 588
11 bis 100 Beschäftigte	1 583	95	X	1 678	1 971	-14,9	44 175	2 672 576
Mehr als 100 Beschäftigte	112	2	X	114	196	-41,8	25 468	2 123 233
Unbekannt	2 578	1 243	X	3 821	3 413	12,0	X	3 214 726
	Übrige Schuldner							
Zusammen	87 033	2 897	1 487	91 417	85 100	7,4	X	8 471 308
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	1 040	159	X	1 199	1 096	9,4	X	884 043
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	10 661	1 336	X	11 997	12 868	-6,8	X	2 543 001
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	3 439	57	93	3 589	3 643	-1,5	X	534 074
Verbraucher	71 042	315	1 394	72 751	65 710	10,7	X	4 212 938
Nachlässe	851	1 030	X	1 881	1 783	5,5	X	297 252

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jan. - Aug. 2010

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	99	23	122	87	40,2	220	39 846
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	7	2	9	5	80,0	85	16 379
C	VERARBEITENDES GEWERBE	1 524	296	1 820	2 016	- 9,7	29 069	3 008 168
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	204	38	242	219	10,5	2 975	135 297
11	Getränkeherstellung	12	-	12	6	100,0	102	17 053
12	Tabakverarbeitung	1	-	1	-	X	-	.
13	H.v.Textilien	38	9	47	52	- 9,6	1 387	101 991
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	32	5	37	33	12,1	811	67 613
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	3	1	4	7	- 42,9	84	719
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	56	8	64	82	- 22,0	351	32 620
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	14	2	16	19	- 15,8	327	20 221
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	124	25	149	178	- 16,3	2 039	171 662
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	4	-	4	1	300,0	46	36 390
20	H.v.chem.Erzeugn.	22	3	25	41	- 39,0	140	51 789
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	5	1	6	6	0,0	218	56 204
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	64	16	80	108	- 25,9	1 272	88 728
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	57	7	64	77	- 16,9	776	60 348
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	17	1	18	43	- 58,1	1 424	85 242
25	H.v.Metallerzeugnissen	374	85	459	461	- 0,4	4 419	332 836
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	60	12	72	84	- 14,3	884	271 249
27	H.v.elektr.Ausrüstg.	43	8	51	62	- 17,7	645	227 107
28	Maschinenbau	169	23	192	228	- 15,8	4 581	629 355
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	27	8	35	60	- 41,7	3 013	255 519
30	Sonstiger Fahrzeugbau	6	5	11	25	- 56,0	62	9 063
31	H.v.Möbeln	50	10	60	62	- 3,2	1 179	198 378
32	H.v.sonst.Waren	66	20	86	76	13,2	973	77 124
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	76	9	85	86	- 1,2	1 361	81 560
D	ENERGIEVERSORG.	29	8	37	27	37,0	450	185 036
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	73	21	94	92	2,2	564	123 501
36	Wasserversorgung	-	1	1	-	X	.	.
37	Abwasserentsorgung	10	-	10	6	66,7	91	9 436
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	62	18	80	78	2,6	455	113 497
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	1	2	3	8	- 62,5	17	523
F	BAUGEWERBE	2 611	909	3 520	3 635	- 3,2	11 155	1 147 948
41	Hochbau	406	214	620	758	- 18,2	2 318	436 161
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	113	73	186	210	- 11,4	155	263 731
412	Bau von Gebäuden	293	141	434	548	- 20,8	2 163	172 430
42	Tiefbau	91	21	112	140	- 20,0	1 067	125 506
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	57	7	64	67	- 4,5	704	37 811
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	24	8	32	54	- 40,7	310	78 131
429	Sonstiger Tiefbau	10	6	16	19	- 15,8	53	9 565
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	2 114	674	2 788	2 737	1,9	7 770	586 281
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	108	42	150	132	13,6	608	36 157
432	Bauinstallation	656	216	872	865	0,8	2 768	215 686
433	Sonstiger Ausbau	806	217	1 023	992	3,1	2 374	164 436
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	544	199	743	748	- 0,7	2 020	170 002
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	3 206	1 159	4 365	4 612	- 5,4	16 221	2 390 296
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	611	205	816	891	- 8,4	4 881	529 254
451	Handel mit Kraftwagen	299	113	412	486	- 15,2	3 828	417 040
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	223	57	280	261	7,3	670	63 760
46	Großhandel (oh.Kfz)	875	432	1 307	1 290	1,3	5 492	1 222 696
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	1 720	522	2 242	2 431	- 7,8	5 848	638 346
H	VERKEHR UND LAGEREI	1 257	325	1 582	1 616	- 2,1	7 811	809 810
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	683	158	841	849	- 0,9	3 266	202 774
50	Schifffahrt	21	3	24	11	118,2	7	149 301
51	Luftfahrt	6	2	8	8	0,0	214	81 756
52	Lagerlei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	327	113	440	459	- 4,1	3 447	339 761
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	220	49	269	289	- 6,9	877	36 217

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jan. - Aug. 2010

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	1 753	515	2 268	2 101	7,9	5 271	448 128
55	Beherbergung	143	34	177	188	- 5,9	1 332	190 163
56	Gastronomie	1 610	481	2 091	1 913	9,3	3 939	257 965
J	INFORMATION U. KOMMUNIKATION	456	218	674	629	7,2	1 880	262 843
58	Verlagswesen	46	31	77	67	14,9	411	33 003
59	Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	52	22	74	74	0,0	223	44 973
60	Rundfunkveranstalter	5	1	6	8	- 25,0	73	4 984
61	Telekommunikation	27	17	44	33	33,3	20	40 860
62	Dienstleistg. d. Informat. technologie	248	112	360	355	1,4	976	100 978
63	Informat. dienstleistg.	78	35	113	92	22,8	177	38 043
K	FINANZ-, VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	412	223	635	615	3,3	694	972 443
64	Finanzdienstleistg.	98	107	205	247	- 17,0	126	765 332
66	M. Finanz-, Versicherungsdiensten verb. Tätigk.	314	116	430	368	16,8	568	207 111
L	GRUNDSTÜCKS- U. WOHNUNGSWESEN	524	291	815	834	- 2,3	720	6 720 563
68	Grundstücks- u. Wohnungswesen	524	291	815	834	- 2,3	720	6 720 563
681	Kauf u. Verk. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	129	85	214	182	17,6	225	4 076 316
682	Verm. u. Verp. v. eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	157	42	199	210	- 5,2	133	2 112 569
683	Vermittl. u. Verw. v. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	238	164	402	442	- 9,0	362	531 678
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	1 425	899	2 324	2 124	9,4	4 415	2 626 856
69	Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	107	22	129	111	16,2	98	68 493
691	Rechtsberatung	48	9	57	48	18,8	51	37 194
692	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung u. Ä.	59	13	72	63	14,3	47	31 299
70	Verwaltung u. Führung v. Untern., Untern. beratung	529	551	1 080	999	8,1	1 551	2 002 699
701	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben	314	407	721	662	8,9	1 086	1 859 161
702	Public-Relations- u. Unternehmensberatung	215	144	359	337	6,5	465	143 539
71	Architektur-, Ing. büros, techn., physik. U. suchung	365	164	529	476	11,1	1 365	366 962
72	Forschung u. Entwicklung	33	10	43	32	34,4	286	56 176
73	Werbung u. Marktforschung	242	84	326	305	6,9	934	71 824
74	Freiberuf., wiss. u. techn. Tätigk.	142	66	208	190	9,5	178	59 999
75	Veterinärwesen	7	2	9	11	- 18,2	3	703
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	1 340	486	1 826	1 710	6,8	7 157	387 975
77	Verm. v. bewegl. Sachen	93	44	137	125	9,6	253	68 270
78	Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften	115	38	153	163	- 6,1	1 798	32 530
79	Reisebüros, -veranstalter u. sonst. Reservierungen	82	46	128	129	- 0,8	210	38 385
80	Wach- u. Sicherheitsdienste, Detekteien	83	22	105	103	1,9	689	20 308
81	Garten- u. Landschaftsbau, Gebäudebetreuung	644	201	845	731	15,6	2 551	102 220
82	Dienstleistg. f. Untern. u. Privatpers. ang	323	135	458	459	- 0,2	1 656	126 262
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT	163	54	217	169	28,4	621	42 648
Q	GESUNDHEITS- U. SOZIALWESEN	350	48	398	378	5,3	2 780	232 184
86	Gesundheitswesen	229	18	247	241	2,5	1 074	138 777
87	Heime (oh. Erholungs- u. Ferienheime)	34	8	42	41	2,4	1 274	72 400
88	Sozialwesen (oh. Heime)	87	22	109	96	13,5	432	21 007
R	KUNST, UNTERHALTUNG U. ERHOLUNG	347	110	457	395	15,7	1 509	161 521
90	Kreative, künstler. u. unterhaltende Tätigk.	109	15	124	121	2,5	153	44 003
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoolog. u. ä. Gärten	8	1	9	7	28,6	88	2 177
92	Spiel-, Wett- u. Lotteriewesen	71	28	99	74	33,8	215	30 651
93	Diensleistg. d. Sports, d. Unterhaltg. u. Erholung	159	66	225	193	16,6	1 053	84 689
S	Sonst. Dienstleistg.	538	187	725	762	- 4,9	1 321	140 180
94	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. Vereinigungen	28	28	56	61	- 8,2	73	60 242
95	Rep. v. DV- Gerät. u. Geb. güt.	54	14	68	74	- 8,1	78	9 568
96	Sonst. übw. persönl. Dienstleistg.	456	145	601	627	- 4,1	1 170	70 369
9601	Wäscherei u. chemische Reinigung	38	16	54	50	8,0	252	8 377
9602	Frisör- u. Kosmetiksalons	251	63	314	317	- 0,9	629	32 228
9603	Bestattungswesen	3	2	5	12	- 58,3	14	784
9604	Saunas, Solarien, Bäder u. Ä.	38	11	49	43	14,0	69	8 989
A-S	Insgesamt	16 114	5 774	21 888	21 807	0,4	91 943	19 716 324

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten

Jan. - Aug. 2010

Jan. - Aug. 2010								
Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Alle Monate.....	103 147	8 671	1 487	113 305	106 907	6,0	91 943	28 187 633
Januar.....	11 608	1 184	228	13 020	12 668	2,8	12 086	3 058 772
Februar.....	12 303	1 006	178	13 487	12 120	11,3	10 294	2 979 460
März.....	14 802	1 187	203	16 192	14 216	13,9	11 338	2 659 109
April.....	12 713	1 027	209	13 949	13 676	2,0	12 868	5 838 030
Mai.....	12 266	1 064	147	13 477	12 511	7,7	11 402	3 454 487
Juni.....	13 115	1 085	177	14 377	13 655	5,3	11 447	3 176 177
Juli.....	13 216	1 046	169	14 431	15 187	- 5,0	11 942	2 896 245
August.....	13 124	1 072	176	14 372	12 874	11,6	10 566	4 125 352
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	16 114	5 774	X	21 888	21 807	0,4	91 943	19 716 324
Januar.....	1 774	773	X	2 547	2 444	4,2	12 086	2 139 139
Februar.....	1 903	655	X	2 558	2 394	6,9	10 294	1 898 237
März.....	2 323	802	X	3 125	2 874	8,7	11 338	1 507 873
April.....	2 120	674	X	2 794	2 979	- 6,2	12 868	4 839 459
Mai.....	1 996	696	X	2 692	2 663	1,1	11 402	2 206 181
Juni.....	1 991	761	X	2 752	2 788	- 1,3	11 447	2 146 207
Juli.....	2 067	693	X	2 760	3 046	- 9,4	11 942	1 841 737
August.....	1 940	720	X	2 660	2 619	1,6	10 566	3 137 492
September.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	71 042	315	1 394	72 751	65 710	10,7	-	4 212 938
Januar.....	8 012	39	214	8 265	7 901	4,6	-	480 914
Februar.....	8 431	37	164	8 632	7 450	15,9	-	500 301
März.....	10 107	42	190	10 339	8 755	18,1	-	565 926
April.....	8 545	35	199	8 779	8 251	6,4	-	525 184
Mai.....	8 367	51	134	8 552	7 493	14,1	-	493 192
Juni.....	9 103	26	168	9 297	8 434	10,2	-	533 116
Juli.....	9 152	32	160	9 344	9 568	- 2,3	-	567 479
August.....	9 325	53	165	9 543	7 858	21,4	-	546 827
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Jan. - Aug. 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland	103 147	8 671	1 487	113 305	106 907	6,0	91 943	28 187 633
Baden-Württemberg	9 978	1 034	309	11 321	10 725	5,6	6 958	2 322 215
Bayern	11 715	1 140	145	13 000	12 182	6,7	14 054	3 375 782
Berlin	4 755	488	36	5 279	5 103	3,4	2 663	1 270 633
Brandenburg	3 921	186	44	4 151	4 135	0,4	1 599	501 372
Bremen	1 485	91	24	1 600	1 418	12,8	722	247 442
Hamburg	2 802	110	10	2 922	2 853	2,4	1 953	627 296
Hessen	7 243	559	146	7 948	7 505	5,9	5 333	1 982 308
Mecklenburg-Vorpommern	2 139	91	65	2 295	2 040	12,5	923	435 815
Niedersachsen	12 919	772	130	13 821	13 068	5,8	10 490	2 071 881
Nordrhein-Westfalen	24 505	2 230	343	27 078	24 620	10,0	28 385	10 879 556
Rheinland-Pfalz	4 838	438	90	5 366	4 915	9,2	3 687	1 472 625
Saarland	1 482	125	14	1 621	1 674	- 3,2	1 188	210 942
Sachsen	4 997	693	16	5 706	5 783	- 1,3	4 489	1 106 933
Sachsen-Anhalt	3 097	215	45	3 357	3 556	- 5,6	3 655	465 502
Schleswig-Holstein	4 601	306	46	4 953	4 617	7,3	4 214	755 071
Thüringen	2 670	193	24	2 887	2 713	6,4	1 630	462 259
Unternehmen								
Deutschland	16 114	5 774	X	21 888	21 807	0,4	91 943	19 716 324
Baden-Württemberg	1 103	583	X	1 686	1 885	- 10,6	6 958	1 299 755
Bayern	1 826	844	X	2 670	2 752	- 3,0	14 054	2 254 259
Berlin	717	359	X	1 076	1 012	6,3	2 663	895 608
Brandenburg	348	111	X	459	491	- 6,5	1 599	191 442
Bremen	117	62	X	179	179	0,0	722	153 949
Hamburg	485	87	X	572	541	5,7	1 953	467 480
Hessen	854	336	X	1 190	1 288	- 7,6	5 333	1 057 849
Mecklenburg-Vorpommern	261	52	X	313	321	- 2,5	923	231 681
Niedersachsen	1 221	471	X	1 692	1 766	- 4,2	10 490	1 041 864
Nordrhein-Westfalen	6 087	1 854	X	7 941	7 065	12,4	28 385	9 455 534
Rheinland-Pfalz	636	261	X	897	965	- 7,0	3 687	1 008 730
Saarland	174	89	X	263	297	- 11,4	1 188	107 792
Sachsen	886	247	X	1 133	1 321	- 14,2	4 489	683 479
Sachsen-Anhalt	396	137	X	533	672	- 20,7	3 655	255 520
Schleswig-Holstein	698	175	X	873	816	7,0	4 214	385 531
Thüringen	305	106	X	411	436	- 5,7	1 630	225 851
Verbraucher								
Deutschland	71 042	315	1 394	72 751	65 710	10,7	X	4 212 938
Baden-Württemberg	6 742	28	290	7 060	6 260	12,8	X	491 569
Bayern	7 550	19	124	7 693	6 796	13,2	X	502 943
Berlin	3 096	-	32	3 128	2 884	8,5	X	159 420
Brandenburg	2 828	5	40	2 873	2 872	0,0	X	135 307
Bremen	1 155	3	24	1 182	967	22,2	X	52 191
Hamburg	1 777	5	9	1 791	1 768	1,3	X	66 477
Hessen	4 850	11	134	4 995	4 390	13,8	X	314 427
Mecklenburg-Vorpommern	1 471	3	57	1 531	1 278	19,8	X	61 423
Niedersachsen	9 544	24	127	9 695	8 620	12,5	X	481 237
Nordrhein-Westfalen	17 391	159	330	17 880	16 056	11,4	X	1 144 647
Rheinland-Pfalz	3 258	10	85	3 353	2 888	16,1	X	212 587
Saarland	1 115	-	14	1 129	1 109	1,8	X	67 588
Sachsen	3 149	35	15	3 199	3 048	5,0	X	123 844
Sachsen-Anhalt	2 229	3	43	2 275	2 265	0,4	X	117 244
Schleswig-Holstein	3 027	8	46	3 081	2 848	8,2	X	171 850
Thüringen	1 860	2	24	1 886	1 661	13,5	X	110 185

8 Insolvenzen nach Ländern
Jan. - Aug. 2010

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	14 100	1 393	93	15 586	16 511	- 5,6	X	3 077 075
Baden-Württemberg	1 919	199	19	2 137	2 163	- 1,2	X	436 047
Bayern	2 142	172	21	2 335	2 338	- 0,1	X	503 099
Berlin	885	108	4	997	1 104	- 9,7	X	192 212
Brandenburg	663	49	4	716	691	3,6	X	143 552
Bremen	135	9	-	144	239	- 39,7	X	19 854
Hamburg	522	16	1	539	525	2,7	X	86 141
Hessen	1 276	128	12	1 416	1 491	- 5,0	X	264 233
Mecklenburg-Vorpommern	293	19	8	320	323	- 0,9	X	106 991
Niedersachsen	1 969	194	3	2 166	2 408	- 10,0	X	462 055
Nordrhein-Westfalen	752	78	13	843	1 120	- 24,7	X	120 259
Rheinland-Pfalz	826	97	5	928	894	3,8	X	196 086
Saarland	166	11	-	177	203	- 12,8	X	22 656
Sachsen	811	85	1	897	1 019	- 12,0	X	164 366
Sachsen-Anhalt	448	57	2	507	566	- 10,4	X	84 769
Schleswig-Holstein	807	101	-	908	878	3,4	X	157 830
Thüringen	486	70	-	556	549	1,3	X	116 924
Andere Schuldner								
Deutschland	1 891	1 189	X	3 080	2 879	7,0	X	1 181 296
Baden-Württemberg	214	224	X	438	417	5,0	X	94 843
Bayern	197	105	X	302	296	2,0	X	115 481
Berlin	57	21	X	78	103	- 24,3	X	23 393
Brandenburg	82	21	X	103	81	27,2	X	31 071
Bremen	78	17	X	95	33	187,9	X	21 447
Hamburg	18	2	X	20	19	5,3	X	7 198
Hessen	263	84	X	347	336	3,3	X	345 800
Mecklenburg-Vorpommern	114	17	X	131	118	11,0	X	35 721
Niedersachsen	185	83	X	268	274	- 2,2	X	86 724
Nordrhein-Westfalen	275	139	X	414	379	9,2	X	159 116
Rheinland-Pfalz	118	70	X	188	168	11,9	X	55 222
Saarland	27	25	X	52	65	- 20,0	X	12 907
Sachsen	151	326	X	477	395	20,8	X	135 244
Sachsen-Anhalt	24	18	X	42	53	- 20,8	X	7 970
Schleswig-Holstein	69	22	X	91	75	21,3	X	39 859
Thüringen	19	15	X	34	67	- 49,3	X	9 299